

Niederschrift

**über die gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Wolferode und Hatzbach
am 11. Dezember 2020**

Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Wolferode

Beginn: 19:30

Ende: 20:45

Anwesend: a) Ortsbeiratsmitglieder

Naumann, Armin, Ortsvorsteher Wolferode

Drescher, Frank, Ortsvorsteher Hatzbach

Amrhein, Birgit

Dönges, Manfred

Jasky-Gamb, Silke

Siegel, Udo

Dippel, Wolfgang

Erber, Dieter

b) Gäste

Ehrenstadtrat Heinrich Reinhardt

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Planung und Realisierung eines Radweges von Stadtallendorf-Hatzbach nach Stadtallendorf-Wolferode und weiter nach Rauschenberg-Ernsthausen
3. Lückenschluss der überregionalen Radwege R2 und R6
4. Stellen eines Förderantrages an die dafür zuständige Stelle
5. Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Naumann eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, seinen besonderen Gruß richtet er an die Ortsbeiratsmitglieder aus Hatzbach mit Ortsvorsteher Frank Drescher. OV Naumann stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 2. Planung und Realisierung eines Radweges von Stadtallendorf-Hatzbach nach Stadtallendorf-Wolferode und weiter nach Rauschenberg-Ernsthausen

Beide Ortsbeiräte wünschen eine Anbindung des Fahrradweges von Stadtallendorf-Hatzbach nach Stadtallendorf-Wolferode und weiter nach Rauschenberg-Ernsthausen. Im Moment endet der Fahrradweg von Stadtallendorf über Erksdorf direkt an der Hauptstraße in Hatzbach. Man wünscht sich eine Verbindung weiter bis nach Rauschenberg-Ernsthausen, damit die Lücke zwischen den beiden Fernradwegen R2 und R6 geschlossen werden kann.

Am Volkstrauertag, dem 15.11.20, fand eine Ortsbegehung des Ortsbeirates Hatzbach statt, zu der auch Ortsbeiratsmitglieder aus Wolferode anwesend waren. Besichtigt wurde eine mögliche Fahrradwegtrasse und Alternativrouten. Im Anschluss sprach man sich für eine gemeinsame Ortsbeiratssitzung aus, um das Anliegen voranzutreiben.

TOP 3: Lückenschluss der überregionalen Radwege R2 und R6

Ortsvorsteher Drescher zeigte ~~die~~ mögliche Routen von Hatzbach bis zur „schwarzen Brücke“ anhand von Karten.

Von der ‚schwarzen Brücke‘ bis nach Wolferode ist die Streckenführung eindeutig. Herr Erber und Herr Dippel erläuterten die Vorgespräche mit den beiden Besitzern aus Hatzbach, die zum jetzigen Zeitpunkt einem Verkauf ihrer Grundstücke nicht abgeneigt wären.

Die Route von Wolferode nach Rauschenberg-Ernsthausen soll über einen schon ausgebauten Feldweg verlaufen, wobei lediglich an der Gemarkungsgrenze ca. 500-600m in Richtung Rauschenberg noch nicht ausgebaut sind und diese noch verbessert werden müssten.

TOP 4: Stellen eines Förderantrages an die dafür zuständige Stelle

Daraufhin erzählte Armin Naumann von einem kürzlich erfolgten Kontakt mit Frau Viktoria Wesslowki von Hessen Mobil. Diese zeigte sich interessiert an dieser Verbindung und nahm die Maßnahme unter dem Aktenzeichen 32h1-534-018-003 und -004 auf.

Als nächster Schritt soll zunächst geprüft werden, ob diese Radverkehrsverbindung als „Herstellungsrادweg“ zur L 3071 vom Land ausgebaut werden kann. Mit einem Ergebnis dieser Prüfung ist im ersten Quartal 2021 zu rechnen.

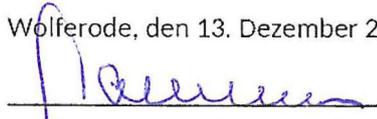
Sollte sich der vorgeschlagene Weg nicht als Herstellungsrادweg eignen, sollen wir den Weg über die Verkehrsinfrastrukturförderung des Landes Hessen gehen.

Herr Naumann wird sich bei den Ortsbeiratsmitgliedern beider Ortsbeiräte melden, sobald das Ergebnis dieser Prüfung vorliegt. Danach werden wir sobald wie möglich eine neue Ortsbeiratssitzung beider Ortsbeiräte einberufen. Eventuell sollen dann auch die Ortsbeiräte von Stadtallendorf-Erksdorf und Rauschenberg-Ernsthausen hinzugeladen werden.

TOP 5: Verschiedenes

Es wurden keine weiteren Punkte besprochen.

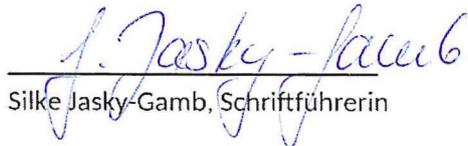
Wolferode, den 13. Dezember 2020



Armin Naumann, Ortsvorsteher



Frank Drescher, Ortsvorsteher



Silke Jasky-Gamb, Schriftführerin